

Anlage I zum Mietvertrag - Heizen und Lüften

Heizen

1. Auch ungenutzte oder kaum genutzte Räume müssen tagsüber auf mind. 19° C temperiert werden. Kalte Luft kann weniger Feuchtigkeit aufnehmen als warme. Heizkörper sollten niemals vollständig abgestellt werden.
2. Das „Mitheizen“ einzelner Räume, wie z.B. Schlafzimmer, durch geöffnete Türen ist zu vermeiden. Die mitgeführte Feuchtigkeit der in die ungeheizten Räume einströmenden warmen Luft würde an den kalten Bauteilen als Kondensat niederschlagen. Heizkörper dürfen nicht durch Verkleidungen, Vorhänge oder Gardinen abgedeckt werden. Stoffe lassen zwar das Licht durchscheinen, die Luftzirkulation wird jedoch erheblich behindert.
3. Türen zwischen normal geheizten und weniger geheizten Räumen sind geschlossen zu halten.

Lüften

4. Alle Räume sind regelmäßig, in der Heizperiode mindestens drei Mal am Tag (quer) zu lüften. Zur Erzielung eines schnellen Luftaustausches sollten alle Fenster und die Innentüren gleichzeitig vollständig geöffnet werden. Die Dauer dieser Stoßlüftung sollte 5 bis 10 Minuten betragen.
5. Längeres Lüften und Spaltlüftung durch gekippte Fensterflügel ist während der Heizperiode unbedingt zu vermeiden, da die angrenzenden Bauteile auskühlen.
6. Während des Lüftens sind die Heizkörperventile zu schließen. Durch die einströmende kalte Frischluft würden die Thermostatventile automatisch vollständig öffnen.
7. Während längerer Abwesenheit Nachbarn mit dem Lüften beauftragen.
8. Möbel und Schränke nicht unmittelbar an die Wände, insbesondere nicht an die Außenwände stellen. Zur Hinter- und Unterlüftung ist immer ein Mindestabstand von 5 cm einzuhalten.

9. Schränke ohne Sockel sollten daher auf 5 cm hohe Klötze gestellt werden. Große Bilder sollten so befestigt werden, dass da-hinter Luft zirkulieren kann.
10. Keller im Sommer nicht lüften. Die warme (feuchte) Außenluft kondensiert an den kalten Bauteilen. Wand- und Bodenflächen nicht dampfdicht machen durch Anbringen von Vinyl oder abwaschbare Tapeten, Folien oder Beschichtungen. Besser leichte Papier-, Glasfaser- oder Glasseidetapeten und Anstriche aus Mineralfarben oder Dispersionssilikatfarbe verwenden.

Kochen und Waschen

11. Größere Feuchtigkeitsmengen zeitnah zur Entstehung weglüften. Beim Baden/Duschen oder Kochen Innentüren geschlossen halten und danach bei geschlossenen Innentüren die Fenster öffnen, damit sich die Feuchtigkeit nicht in die anderen Räume ausbreiten kann. Bei innenliegenden Bädern / Duschen und Küchen die Lüftungsgeräte bei geschlossenen Innentüren laufen lassen bis sämtliche Feuchtigkeit abgezogen ist.
12. Nutzen Sie vorhandene Wäscheplätze oder Trockenräume. Alternativ können Kondensat-Wäschetrockner genutzt werden. Bei Ablufttrocknern ist der Abluftschlauch nach außen zu führen. Wenn dennoch in der Wohnung Wäsche getrocknet werden muss, ist zusätzlich zu lüften. Unbeheizte Räume sind zum Wäschetrocknern ungeeignet.